

Rotenburg am Neckar – Stadtkonzeption 2030

Planwagenaktion und Ideenwerkstatt in Baisingen am 28.09.2019

(Roland Strunk und Leonie Meder, zur Ideenwerkstatt: Karin Frech)

Einwohnerzahl (Stand 2018): 1.286

Bündelung der Anregungen und Hinweise nach Themenfeldern und Besonderheiten des Ortes

Planwagen (14 Personen, Dauer: 2:00 h, sehr windig, zu Beginn ein Regenschauer)

Ideenwerkstatt (17 Personen, Dauer: 2:00 h, 9 Themenfelder in 5 Kleingruppen vertiefend diskutiert: Ortsentwicklung/Wohnen/Arbeitsplätze und Gewerbe, Mobilität, Identifikation/Zusammenleben/Natur und Landschaft, Bildung, Jugend. Eine Kindergruppe hat ein Wandbild gemalt.)

Älter werden im Ort: Wohnen und Betreuung

Wie wär's besser?

- Betreutes Wohnen im Alter generationenübergreifend
- Einkaufsportale: Einkaufen für ältere Leute (Mitnahmegelegenheit/-bänkechen)
- **Projektidee:** Aktionen von Kindern für ältere Leute, z.B. Weihnachtsaktion mit Basteln und Backen
- **Projektidee:** Treffen für ältere Leute in der Bücherei: Schauen sich Kinder- und Jugendbücher von damals an.

Arbeitsplätze und Gewerbe

Wo klemmt's?

- Wenig Arbeitsplätze im Verhältnis zur Einwohnerzahl

Wie wär's besser?

- Neues Gewerbegebiet 2030 (kein Industriegebiet oder Logistik): Steuereinnahmen („Wo Gewerbe ist, ist was los.“)

Bildung: Schulen und Kinderbetreuung

Wo klemmt's?

- Kindergarten hat wenig Platz und ist renovierungsbedürftig. Musikalische Erziehung findet momentan außerhalb statt. Es herrscht Personalmangel.
- Es gibt wenige Kita-Plätze und Grundschul-Plätze. Man muss die Kinder lange vorher anmelden.
- Für die Digitalisierung in der Schule fehlt ein Anbieter.

Wie wär's besser?

- Kindergarten renovieren und mehr Plätze anbieten
- Schulhof gestalten, dass er sich zum „Rumräubern“ eignet (Häuschen, Büsche).
- Digitalisierung der Schule (Endausstattung, Wartung sicherstellen)
- Gemeinsamer Anbieter für Mittagessen evtl. auch für Senioren

- Kooperation mit Vereinen und Kirchengemeinde
- Seewiesenspielplatz für alle Altersstufen gestalten und einzäunen (Reinigungs- bzw. Aufräumdienst beauftragen, da oft verdreckt)
- Einrichtung eines „Spielbrunnens“ im Dorf

Spielplatz

Entwurf der Kinder für einen „bunten“ Spielplatz, der für alle Altersklassen geeignet ist:

- Keine einzelnen Spielgeräte, sondern „Spiel- und Bewegungslandschaft“
 - z.B. mit Kletterturm aus Seilen mit Plateau/Häuschen, von dem aus man weiterklettern und dann rutschen kann
 - z.B. Schneckenachterbahn mit Wackelbrettern, die in ein Klettergerüst mit Rutschen übergeht
- Spielhaus / Einkaufsladen mit Keksen
- Etwas zum Hüpfen, z.B. Trampolin
- Barfußpfade und Herzchen-Klettergerüst mit Rutsche dran
- Rutschen sind wichtig, am Liebsten eine Tunnelrutsche
- Orte zum Verstecken und „rumräubern“

Identifikation, Besonderheiten

Wo klemmt's?

- Baisingen ist geeignet für Familien mit Kindern, weniger für junge Leute im Studierendentalter

Wie wär's besser?

- „Wir“-Gefühl im Ort stärken
- Informationsbroschüre für Zugezogene mit Zahlen, Daten, Fakten zum Ort
- Bildband „Rund um Baisingen“ (für Neubürger)

Infrastruktur: Öffentliche und private Versorgungseinrichtungen

Wie wär's besser?

- **Projektidee:** Konzept aus Bürgerschaft für Dorfladen („Tante Emma“) mit regionalen Produkten. Könnte auch als Treffpunkt dienen.
- Wochenmarkt in Baisingen
- Angebote wie Obststand 1x in der Woche
- Bessere „Plattform“ für regionale bzw. landwirtschaftliche Produkte aus Baisingen
- Einzelhandel: Keine großen Ketten (Lidl ...), sondern lokale Wirtschaft fördern
- Bestehende Geschäfte im Ort halten, ggf. ergänzen, z.B. etwas mehr im Sortiment beim Bäcker (gute Anregungen dafür gibt es beim Vollmaringer Bäcker)
- Café mit kulturellem Angebot in Baisingen (vgl. „Franz K“ in Reutlingen)
- Dienstleister wie Friseur, Versicherungen (Bank erhalten)
- 2030 gibt es einen Arzt in Baisingen.
- Besseres Internet
- Mülleimer auf dem Schlosshof

Jugend: Angebote und Träger

Wo klemmt's?

- Altersgruppe 12 – 17 Jahre darf nicht mehr auf Spielplätze. Wohin dann?

Wie wär's besser?

- Jugendliche helfen anderen (älteren) Leuten: „Börse“ (wie in Ergenzingen) (*Ist das die „Jobbörse- Jugend hilft“ in Kooperation mit dem Elisabethenverein?*)
- Treffpunkt für die Altersgruppe 12 – 17 Jahre: Jugendraum für bestimmte Zeiten für dieses Alter öffnen, evtl. mit einem Fest starten

Kultur: Angebote und Träger

Wie wär's besser?

- Aktivierung Förderverein für kulturelle Veranstaltungen (= *Förderverein Schloss-Scheuer*)

Mobilität: Öffentliche und private Verkehrsmittel

Wo klemmt's?

- Preisunterschiede durch Kreisgrenze
- Schulbus bei Ankunft bereits voll, Abfahrt erst ab 7:00 Uhr
- Durchgangsverkehr (aus Richtung Vollmaringen) zu schnell
- Parkplatzsituation im Bereich Ergenzinger Straße 17 - 45: Parkende Autos stören fließenden Verkehr: Rückstau versperrt Grundstückszufahrten (Südseite). Lösungsvorschlag: Anlieger parken auf eigenem Grundstück.

Wie wär's besser?

- ÖV an Kreisgrenze verbessern (Nagold)
- Anbindung zum VVS (*Verkehrsverbund Stuttgart*) nach Ergenzingen
- Verbindungen nach Bondorf und Nagold
- Bessere Bekanntmachung von bestehenden Angeboten (z.B. Anmeldefahrt)
- Attraktivere Busverbindungen am Wochenende und in den Ferienzeiten, damit Kinder nicht immer ein „Eltern-Taxi“ benötigen
- ÖV-Anbindung für Studierende/Schüler und am Wochenende verbessern. Auch unter der Woche häufigere Taktung vom Eugen-Bolz-Platz (Rottenburg) aus.
- Rufbus für Jugendliche
- Schulbus nach Rottenburg nur für Baisinger Kinder bzw. ausreichende Busanzahl für die Anzahl an Kindern einsetzen (Hin- und Rückweg)
- Radarmessstelle an der Ergenzinger Straße
- Tempolimit im „Galgenweg“ durchsetzen, z.B. durch Verkehrsinseln oder Begrünung
- Sicherer Fußgängerübergang Hauptstraße
- Zebrastreifen in Höhe der Kirche -> Fußweg Kinder
- Öffentliche E-Tanksäulen im Ort (*E-Ladestationen*) im Rahmen von Parkplatzsanierungen installieren
- **Projektidee:** Bushäusle an der Raiffeisenbank anstreichen

Natur und Landschaft

Wo klemmt's?

- Im Ort (Richtung Westen) ist wenig Begrünung.

Wie wär's besser?

- Mehr Grün innerorts, z.B. vor dem alten Schulhaus: Blumenampeln, Bäume etc.
- Streuobstwiesen erhalten und pflegen, ggf. erweitern
- Blick für die Naturlandschaft schärfen
- Wanderwegenetz um/in Baisingen einrichten mit Hinweistafeln
- Durchführen von Gemarkungswanderungen

Ortsentwicklung: Ortsgestalt, Ortskern, Baugebiete

Wo klemmt's?

- Bauplätze sind zu teuer (öffentliche und private).

Wie wär's besser?

- Dorfcharakter erhalten
- Maßvolle Gewerbegebietsentwicklung, keine Zersiedelung der Landschaft (*siehe auch „Arbeitsplätze und Gewerbe“*)
- Ortskern beleben, alte Häuser nutzen, Gebäude schön renovieren (mit Fördermitteln)
- Dazu Stärkung des Programms „Kaufen - Sanieren - Gestalten“: Bekanntmachung & Budget (= *Förderprogramm der Stadt Rottenburg*)
- Aufkauf von Gebäuden/Flächen im Ortskern für Zwecke der Entwicklung
- Mehr Sitzgelegenheiten, nicht abseits, sondern im „Geschehen“ (z.B. im Schloßhof)
- Rund-um-Bank um den großen Kastanienbaum
- (Spiel-)Brunnen (ohne Algen)

Wohnen: Angebot und Wohnformen

Wie wär's besser?

- Geschosswohnungsbau für Einzelpersonen oder Paare, barrierefrei und geeignet für betreutes Wohnen

Zusammenleben: Vereine und Ehrenamt

Was läuft gut?

- Intaktes und kooperatives Vereinsleben

Wie wär's besser?

- Regelmäßige Veranstaltung „Bürgertreff“ mit Moderation zum ortinternen Austausch/Dialog
- Öffentlicher Bürgertreffpunkt im Ort (Backhäusle?, ehem. Waschkhäusle hinter dem Schloss) (Beispiel Dorfgemeinschaftsraum Schwalldorf)
- Mehr Spendenfeste in Baisingen mit viel Essen und Trinken (z.B. Sommerfest 2019, organisiert von der Gruppe „Anpacken e.V.“ Baisingen)
- Nähtreff

Was betrifft nur den Ort?

- „Anpacken e.V. Baisingen“: Gemeinnütziger Verein, bestehend aus engagierten Menschen unterschiedlicher Altersklassen, der mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen Spenden sammelt und aktive Hilfeleistung anbietet.
- „Förderverein Schloss-Scheuer Baisingen e.V.“ Zweck: Förderung von Sport, Kultur, Kunst, Bildung, Erziehung und Denkmalpflege. Der Förderverein eröffnet allen Bürgern die Möglichkeit, sich für den Ort zu engagieren und damit die Lebensqualität für jeden einzelnen zu verbessern.
- Neues Gewerbegebiet für Baisingen
- Regelmäßige Veranstaltung „Bürgertreff“ mit Moderation zum ortinternen Austausch/Dialog
- Öffentlicher Bürgertreffpunkt im Ort (Backhäusle?, ehem. Waschhäusle hinter dem Schloss) (*Beispiel: Dorfgemeinschaftsraum Schwalldorf*)
- Mehr Spendenfeste in Baisingen mit viel Essen und Trinken (z.B. Sommerfest 2019, organisiert von der Gruppe „Anpacken e.V.“ Baisingen)
- Kindergarten renovieren und mehr Plätze anbieten
- Digitalisierung der Schule (Endausstattung, Wartung sicherstellen)
- Schulhof gestalten, dass er sich zum „Rumräubern“ eignet (Häuschen, Büsche).
- Seewiesenspielfeld für alle Altersstufen gestalten und einzäunen
- Kinderentwurf für einen „bunten“ Spielplatz, der für alle Altersklassen geeignet ist
- Treffpunkt für die Altersgruppe 12 – 17 Jahre: Jugendraum für bestimmte Zeiten für dieses Alter öffnen, evtl. mit einem Fest starten
- Informationsbroschüre für Zugezogene mit Zahlen, Daten, Fakten zum Ort
- Bildband „Rund um Baisingen“ (für Neubürger)
- Wanderwegenetz um/in Baisingen einrichten mit Hinweistafeln
- **Projektidee:** Konzept aus Bürgerschaft für Dorfladen („Tante Emma“) mit regionalen Produkten. Könnte auch als Treffpunkt dienen.
- **Projektidee:** Jugendliche helfen anderen (älteren) Leuten
- **Projektidee:** Aktionen von Kindern für ältere Leute, z.B. Weihnachtsaktion mit Basteln und Backen
- **Projektidee:** Treffen für ältere Leute in der Bücherei: Schauen sich Kinder- und Jugendbücher von damals an.
- **Projektidee:** Bushäusle an der Raiffeisenbank anstreichen

Nicht behandelte Themen

Zum Themenfeld „Verhältnis zur Kernstadt“ gab es keine Hinweise.

Zukunftspostkarte

Keine

Stimmen aus dem Zukunftsscharnier

Herausforderungen

- Was will die Mehrheit? Gespräche, Befragungen durchführen
- Angebote für Senioren
- Ortskern beleben -> Flächenverbrauch
- Gewerbegebiet
- Mobilität / eMobilität
- Integration -> Café? im Ortskern